Verband der Instruktoren : 100 Mitglieder mehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716800

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verband der Instruktoren: 100 Mitglieder mehr

Einen erfreulichen Mitgliederzuwachs verzeichnete im Jahr 2010 der Verband der Instruktoren (VdI). Wie Stabsadj Etienne Bernard an der 72. Hauptversammlung am 11. März 2011 im Stadtcasino Frauenfeld mitteilte, geht der Zuwachs vor allem auf die Werbung in der Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA) zurück.

Die Versammlung stand statutarisch im Zeichen der Wahlen für die Jahre 2011 bis 2015. In ihren Ämtern bestätigt wurden:

- Der Präsident, Stabsadj *Etienne Bernard*, beruflich Koordinationsstelle 13.
- Vizepräsident Stabsadj *Marco Honegger*, LVb FU 30 in Kloten/Bülach.
- Chefadj *Werner Schlegel*, Geschäftsführer, Koordinationsstelle Ter Reg 4.
- Adj Uof *Hansruedi Trüb*, Kassier, LVb FU 30 in Dübendorf.
- Stabsadj *Roland Tribolet*, Verbindungsmann zur Dachorganisation Swisspersona, früher bei den Panzern.
- Hptadj *Adrian Reichmuth*, Ressort Versicherungen, ehemals Klassenlehrer BUSA, jetzt abkommandiert in Österreich, künftig LVb Inf.

Egger neu im Vorstand

Nach 10-jähriger Arbeit gab *Philippe Karlen*, Ressort Internet/Fahrzeuge, den Rücktritt. Karlen, Führungsgehilfe des Kdt Art S 31 in Bière, wurde am 13. März 2011 in seiner Waadtländer Wohn- und Bauerngemeinde Brenles zum Syndic gewählt.

Zum Nachfolger schlug ein Berufskamerad den 34-jährigen Stabsadj *Laurent Egger* vor. Der perfekt zweisprachige Egger wohnt in La Sarraz und arbeitet in den Art S 31 als Chef Fachbereich Höh Uof. Er bestand die BUSA in den Jahren 2000/2001 und betreut in Bière die Feldweibel und Fouriere – «eine anspruchsvolle Aufgabe», wie er selber sagt. Die Hauptversammlung wählte Egger einstimmig.

Für fairen Rahmen

Über den fulminanten Vortrag von Korpskommandant *André Blattmann* berichtete der SCHWEIZER SOLDAT bereits im Editorial der April-Nummer.

Einen kräftigen Auftritt hatte ebenso *Markus Meyer*, der Zentralpräsident des Dachverbandes Swisspersona. Einleitend bekannte er als Berner SP-Grossrat in einer bewegenden persönlichen Erklärung, er bekämpfe den Lausanner Beschluss seiner Partei, die Armee sei abzuschaffen.

Bis zum 13. November 2010 sei die SP Schweiz zur Armee gestanden: «Die Basis *will die Armee*. Der Entscheid von Lausanne ist ein schwerer Fehler, den wir korrigieren müssen. Ich hoffe, dass es gelingt, die Partei wieder auf Kurs zu bringen.»

Meyer beklagte den gesunkenen Stellenwert der Armee im Parlament: «Früher war es eine Auszeichnung, den Militärkommissionen anzugehören. Heute entsenden die Parteien die Anfänger in die Sicherheitspolitischen Kommissionen.»

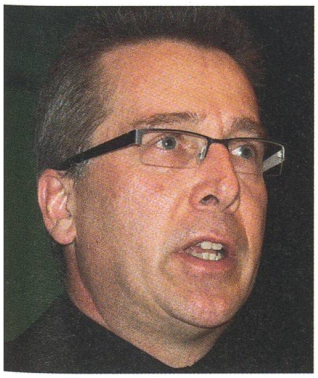
Mit Herzblut verteidigte Meyer das Berufsmilitär. Man spreche davon, 2500 Stellen abzubauen. Dabei leisteten die Berufsunteroffiziere und Berufsoffiziere in der Armee XXI Überdurchschnittliches. Die Bedeutung der Berufsleute sei eindeutig gestiegen – und da rede man von Abbau!

Wenn Stellen verloren gingen, werde Swisspersona für einen fairen Rahmen kämpfen: «Alles muss sozialverträglich erfolgen. Bis jetzt war das VBS ein fairer Partner. Das muss so bleiben.» Einsetzen werde sich Swisspersona auch für die Renten.

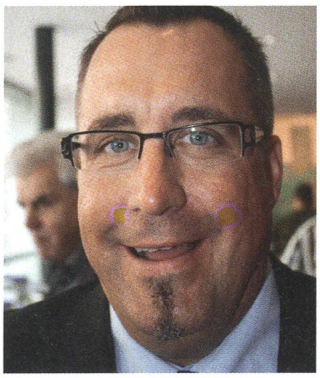
Garnison Frauenfeld

Erwähnen wir zum Schluss:

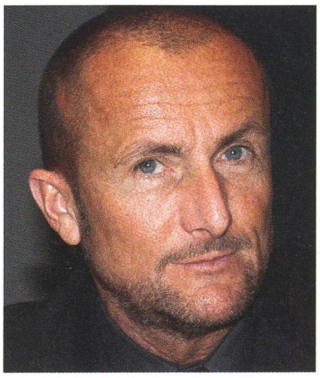
- das überaus freundliche Grusswort des Frauenfelder Stadtammanns *Carlo Parolari*, der die Gastfreundschaft seiner Garnisonstadt hervorhob;
- die ebenso profunde Grussadresse von Oberst i Gst *Thomas Wirz*, des Waffenplatzkommandanten, der die Allmend als Festhütte der Schweiz ansprach;
- und die perfekte Organisation unter Hptadj *Walter Zangger*. *fo.*



Stabsadj Etienne Bernard, der Präsident. Beruflich Koordinationsabschnitt 13 in Bern.



Stabsadj Marco Honegger, der Vizepräsident. Lehrverband FU 30 in Bülach/Kloten.



Chefadj Werner Schlegel, der Geschäftsführer. Koordinationsstelle Ter Reg 4, St. Gallen.

Neu im Vorstand: Stabsadj Laurent Egger, Chef Fachbereich Höh Uof, Art S 31, Bière.